

Hier ist DIE LINKE.

Konsequent sozial

DIE LINKE steht für einen Neuanfang. Sie streitet auf der Straße und in den Parlamenten für eine Gesellschaft, in der die Bedürfnisse der Menschen im Mittelpunkt stehen. DIE LINKE kämpft für Demokratie und Frieden und dafür, dass Reichtum gerecht verteilt wird, jedes Kind die gleichen Chancen hat, die Gleichheit der Geschlechter verwirklicht und die Natur bewahrt wird.

Soziale Gerechtigkeit und eine zukunftsfähige Gesellschaft sind machbar. DIE LINKE will Hartz IV abschaffen und in einem ersten Schritt die Regelsätze erhöhen. Perspektivisch fordert DIE LINKE eine existenzsichernde und repressionsfreie Grundsicherung. DIE LINKE steht für eine verlässliche Alterssicherung statt der Rente erst mit 67. Sie fordert flexible Ausstiegsmöglichkeiten vor dem 65. Lebensjahr, damit Menschen sozial verträglich in den Ruhestand gehen können. Statt einer Zweiklassen-Medizin strebt DIE LINKE eine gute medizinische Versorgung für alle an – unabhängig vom Einkommen.

DIE LINKE will ein Bündnis für sozialen Fortschritt, denn diese Ziele können nur erreicht werden, wenn sich viele Menschen dafür engagieren und sich für Gerechtigkeit stark machen: in Betrieben und Verwaltungen, bei Demonstrationen, Protesten und Streiks, aber auch im Gespräch mit der Nachbarin und dem Nachbarn.



Die Krise

Die tiefste Wirtschaftskrise seit 80 Jahren hat vielfach zum Verlust von Arbeitsplätzen und Einkommen geführt. Die Zeche für die Krise zahlen Erwerbslose und Menschen mit niedrigem und mittlerem Einkommen. Krisenverursacher und Profiteure der Finanzspekulationen werden nicht zur Kasse gebeten. Dies ist nicht zuletzt Resultat der Steuerpolitik der vorigen und derzeitigen Bundesregierung. DIE LINKE fordert eine gerechtere Verteilung von Einkommen und Vermögen.

Durch Steuern müssen Vermögenseinkommen, große Erbschaften und Finanzgeschäfte wesentlich stärker belastet werden als bisher. Eine Millionärsteuer für die Bewältigung der Krisenlasten ist dringend notwendig. Private Banken sollen vergesellschaftet werden, der Finanzsektor muss der öffentlichen Kontrolle unterworfen und strikt reguliert werden. DIE LINKE will den privaten Bankensektor in die öffentliche Hand überführen und, entsprechend den Sparkassen, dem Gemeinwohl verpflichten. DIE LINKE fordert eine Reformierung des internationalen Finanzsystems.

Gute Arbeit – Gute Löhne

Immer mehr Menschen verdienen so wenig, dass sie davon kaum leben können. Dieser Zustand ist unwürdig. Nur ein gesetzlicher allgemeiner Mindestlohn kann dem Lohndumping eine Grenze setzen und Hungerlöhne, die nicht zum Leben reichen, verhindern. DIE LINKE fordert die Einführung eines flächendeckenden gesetzlichen Mindestlohns, der in den nächsten Jahren auf 10 Euro pro Stunde erhöht wird.

Mit einem Investitionsprogramm in Höhe von hundert Milliarden Euro jährlich können bis zu zwei Millionen neue Jobs entstehen. Statt Leiharbeit und Minijobs setzt DIE LINKE auf mehr existenzsichernde und unbefristete Arbeitsplätze. Jede Stunde Arbeit soll voll sozialversicherungs- und steuerpflichtig sein. Schlecht bezahlte Minijobs dürfen nicht länger durch geringere Sozialabgaben und Steuern gefördert werden.



Für Demokratie

DIE LINKE will, dass Deutschland eine in allen Lebensbereichen demokratische Gesellschaft ist. Demokratie ist kein fertiger Zustand, sondern muss gelebt und neu erstritten werden: auf allen Ebenen und in allen Bereichen – international, in Europa, in der Kommune und in der Wirtschaft. Die Möglichkeiten für Menschen, die Politik über Wahlen hinaus direkt zu beeinflussen, müssen deshalb erweitert und auch auf Bundesebene gewährleistet werden.

Deshalb fordert DIE LINKE zum Beispiel die demokratische Kontrolle von Wirtschaftsmacht, Volksentscheide auch auf Bundesebene und die Herabsetzung des Wahlalters auf 16 Jahre. Staatliche Überwachungsmaßnahmen müssen begrenzt, transparent und überprüfbar sein und der Schutz persönlicher Daten gesichert werden. DIE LINKE will eine grundlegende Wende hin zu einer bürgerrechtsorientierten Sicherheitspolitik.

Für Geschlechtergerechtigkeit

Politische Freiheit und Gleichheit sind Grundbedingungen einer Demokratie. Dazu zählt die gegenseitige Anerkennung aller als Gleiche. DIE LINKE streitet für die tatsächliche Herstellung der Geschlechtergerechtigkeit in Politik und Gesellschaft. Noch immer verdienen Frauen im Durchschnitt fast ein Viertel weniger als Männer – bei gleicher Qualifikation und bei gleicher und gleichwertiger Tätigkeit. Diese Ungerechtigkeit muss endlich überwunden werden.

DIE LINKE fordert: Gleicher Lohn für gleiche Arbeit! DIE LINKE will das nicht mehr zeitgemäße Ehegattensplittung überwinden. Statt zum Trauschein gehört Förderung dahin, wo Kinder sind. DIE LINKE steht für die Gleichstellung aller Lebensweisen. Menschen, die anders als die gesellschaftliche Norm aussehen, leben oder lieben, müssen vor Diskriminierung geschützt werden.



Krieg ist kein Mittel der Politik

DIE LINKE lehnt Auslandskriegseinsätze der Bundeswehr ab und fordert den sofortigen Abzug der Bundeswehr aus Afghanistan. Die Anwesenheit der Bundeswehr hilft nicht beim zivilen Wiederaufbau oder der humanitären Hilfe. DIE LINKE fordert zivile Konfliktverbeugung und -lösung als Alternative zu Kriegseinsätzen. Deshalb soll mehr Geld in die Entwicklungszusammenarbeit und die zivile Krisenprävention statt in den Verteidigungsetat investiert werden.

Deutsche Außenpolitik muss Friedenspolitik werden. Weltweite Abrüstung und ein Verbot aller Massenvernichtungswaffen gehören wieder auf die internationale Tagesordnung. DIE LINKE erwartet von der Bundesregierung, dass sie zu ihrem Wort steht und sich für Abrüstung einsetzt. Rüstungsexporte müssen verboten werden. DIE LINKE will erreichen, dass die Stationierung von Atomwaffen in Deutschland aufgekündigt und Abrüstung zur Staatsaufgabe gemacht wird.

Gute Bildung für alle

DIE LINKE will, dass jedes Kind die gleichen Chancen hat. Doch davon ist das deutsche Bildungssystem weit entfernt. Die Herkunft, die finanzielle Situation und der Bildungsstand der Eltern dürfen nicht über die Zukunft der Kinder entscheiden. DIE LINKE steht für ein soziales Bildungssystem, das allen alle Chancen bietet. Dies beginnt mit dem Recht auf einen Kita-Platz für jedes Kind und beim längeren gemeinsamen Lernen, mindestens bis zur 10. Klasse, über den garantierten Ausbildungsplatz, bis hin zu einem gebührenfreien Studium. Statt sozialer Auslese soll das Miteinander modernes Lernen bestimmen.



Für alternative Energien

Der einzig gangbare Weg zu einer langfristig sicheren, umweltfreundlichen und bezahlbaren Energieversorgung führt über erneuerbare Energien. Die Energiekonzerne streichen jährliche Gewinne von über 300 Millionen Euro pro Atomkraftwerk ein, in dem sie billig erzeugten Atomstrom an der Strombörse teuer verkaufen. Atomenergie wird zudem mit Milliardenbeträgen subventioniert.

Die Kosten der Atommülllagerung über Millionen Jahre und die Risiken eines Schadenfalls werden auf die Steuer- und Gebührenzahlerinnen und -zahler abgewälzt. Wissenschaftliche Studien belegen: Eine Energieversorgung aus erneuerbaren Energien ohne Atomkraft und ein mittelfristiger Ausstieg aus der Kohleverstromung sind möglich. DIE LINKE steht für radikalen Energie-wende – ohne Wenn und Aber!



Geschichte und Struktur der Partei DIE LINKE

Am 16. Juni 2007 gründete sich in Berlin die Partei DIE LINKE aus der Linkspartei.PDS und der Wahlalternative für Arbeit und Soziale Gerechtigkeit (WASG). Innerhalb von zwei Jahren entstand aus zwei Parteien mit unterschiedlichem Hintergrund, aber ähnlichen Zielen, eine gesamtdeutsche linke Alternative. DIE LINKE ist die einzige Kraft im Bundestag, die sich konsequent für soziale Gerechtigkeit, Demokratie und Frieden einsetzt. Sie ist offen für politisch interessierte Menschen, sei es aus sozialen Bewegungen, Gewerkschaften oder einfach aus Überzeugung.

DIE LINKE hat über 78 000 Mitglieder, die in 16 Landesverbänden und 326 Kreisverbänden organisiert sind. Fast 40 Prozent der Mitglieder sind Frauen, damit hat DIE LINKE den höchsten Anteil von allen Bundestagsparteien. Seit der Gründung der LINKEN im Jahr 2007 sind 26 000 Menschen in die Partei eingetreten und kämpfen für ein gerechtes Land und eine friedliche Politik.

Zwei Vorsitzende führen DIE LINKE gleichberechtigt: Gesine Löttsch und Klaus Ernst. Ihnen stehen vier Stellvertreterinnen und Stellvertreter sowie sechs weitere Mitglieder im Geschäftsführenden Vorstand zur Seite. Der 44-köpfige Parteivorstand entscheidet zwischen den Parteitagen über politische und organisatorische Fragen.



DIE LINKE im Parlament

DIE LINKE stellt insgesamt acht Abgeordnete im Europäischen Parlament, 76 Bundestagsabgeordnete, 200 Landtagsabgeordnete und mehr als 5500 kommunale Vertreterinnen und Vertreter. 195 Bürgermeisterinnen und Bürgermeister sind für DIE LINKE im Amt. DIE LINKE wurde in 13 Landtage gewählt; in Brandenburg und Berlin regiert sie mit der SPD.



Das Karl-Liebknecht-Haus am Rosa-Luxemburg-Platz

Im Karl-Liebknecht-Haus am Rosa-Luxemburg-Platz in Berlin hat der Parteivorstand der Partei DIE LINKE seinen Sitz. Es wurde 1912 als Fabrikgebäude gebaut und hat die deutsch-deutsche Geschichte direkt miterlebt. Seinen Namen erhielt es 1926 als Zentrale der KPD. Im Jahr 1933 wurde es von den Nationalsozialisten beschlagnahmt. Nach dem Zweiten Weltkrieg wurde das zu großen Teilen zerstörte Haus an die SED übergeben, die es wieder aufbaute. Seit 1977 steht es unter Denkmalschutz. 1990 zog die PDS ein, fünf Jahre später wurde es ihr als Eigentum zugesprochen.

DIE LINKE im Netz

Auf der Seite www.die-linke.de wird das tagesaktuelle Geschehen dokumentiert und kommentiert. Hier sind die neusten Aktionen und Kampagnen sowie zahlreiche Hintergrundinformationen und Serviceangebote zu finden.

In der eigenen Community der Partei unter www.linksaktiv.de vernetzen sich Mitglieder und Sympathisanten der Partei und tauschen Erfahrungen und Ideen aus. Bei Linksaktiv.de findet man andere Aktive aus der Region, kann gemeinsame Veranstaltungen planen.

DIE LINKE ist außerdem in verschiedenen Netzwerken aktiv. Hier ist eine Übersicht zu finden: www.die-linke.de/netzwerke



Mitmachen!

DIE LINKE bietet viele Möglichkeiten aktiv zu werden. Zum Beispiel im Kreisverband vor Ort oder in verschiedenen thematischen Zusammenschlüssen, die Impulse für die Arbeit in der Partei geben. Im Jugendverband Linksjugend [solid] organisieren sich junge Parteimitglieder unter 36 Jahren. Der Jugendverband startet mit kulturell und politisch fortschrittlichen Konzepten eine Offensive von links, für ein ganz anderes Ganzes – für eine sozialistische Gesellschaft. Der Studierendenverband DIE LINKE.SDS streitet für bessere Studienbedingungen an den Hochschulen und versteht dies als Teil einer umfassenden gesellschaftlichen Bewegung.

Europäische LINKE

Die Europäische Linke (kurz: EL) gründete sich im Jahr 2004 in Rom. Sie ist ein Zusammenschluss aus 27 europäischen Parteien. Die PDS war bereits Gründungsmitglied der EL. DIE LINKE setzt sich heute gemeinsam mit den anderen EL-Parteien für ein friedliches, weltoffenes und soziales Europa ein. Die EL bietet viele Möglichkeiten mitzumachen: Sommeruniversität, Frauennetzwerk, internationale Arbeitsgruppen und vieles mehr.

Du möchtest DIE LINKE unterstützen?

Wir suchen Träumerinnen, Idealisten und notorische Weltverbesserer. Aber auch Pragmatikerinnen und Realisten. Bei uns kannst du sein, wie du bist, bei uns kannst du aktiv werden und mitbestimmen. Bei uns wird dein Sachverstand gebraucht, deine Überzeugung und deine Ideen. Bei uns kannst du auch einfach nur Mitglied sein.

Es gibt Alternativen zur derzeitigen Politik: Für Frieden, Chancengleichheit, soziale Gerechtigkeit und Demokratie! Das erfordert Mut, aber was wäre unsere Welt ohne Idealismus?

Mitglied werden unter <http://mitglied.die-linke.de> oder unsere Hotline anrufen: 030/24 009 555

Oder unterstütze uns mit einer Spende unter <http://spenden.die-linke.de> oder Spendenkonto 50 00 60 00 00 Parteivorstand der Partei DIE LINKE BLZ 100 900 00 Berliner Volksbank Stichwort: Spende Bitte gib deinen Namen und Adresse an. Auf Wunsch stellen wir eine Spendenbescheinigung aus.

Unseren wöchentlichen Newsletter kannst du abonnieren unter <http://newsletter.die-linke.de>. Die Mitgliederzeitschrift Disput findest du unter <http://die-linke.de/politik/disput>.

Kontakt:
Partei DIE LINKE
Kleine Alexanderstraße 28
10178 Berlin
Telefon 030/24 009 236
Telefax 030/24 009 541

Vi.S.d.P. Caren Lay

- Ich möchte mehr Informationen über DIE LINKE bekommen.
- Ich möchte ein Gespräch vor Ort.
- Ich möchte Mitglied der Partei DIE LINKE werden.

Frau <input type="checkbox"/> Herr <input type="checkbox"/> Name, Vorname	
Geburtsdatum	Beruf
Straße, Hausnummer	
PLZ	Ort
Telefon	
E-Mail	

Ausfüllen und per Post an oben stehende Adresse oder per Fax an 030/24 00 94 80 senden. Weitere Informationen findest du auch im Internet.

www.die-linke.de

DIE LINKE.

Ich liebe DIE LINKE!

DIE LINKE.

Das zu sagen, erfordert Mut und große Gefühle.
Genauso, wie notorisch an eine bessere Welt zu glauben.
Aber was wäre unsere Welt ohne Idealismus?

www.die-linke.de